

genannte Bewußtseinsinhalte. Also Hellsehen; aber in die Vergangenheit oder gar Zukunft. Und der Vermittler ist der vom Medium in der Hand gehaltene materielle Gegenstand (eine Vase, ein Stein usw.).

Hier haben wir das „was“ und auch, im materiellen Gegenstand, ein Stück notwendige „Umwelt“ in unserem Sinne (Seite 11).

Hellsehen wird also, in die Vergangenheit gerichtet, durch Materie vermittelt.

Kann das Materie als solche sein? „Geht das zusammen“ mit dem, was Materie nach Definition heißt? Offenbar nicht. Gewiß muß der Gegenstand etwas „an“ sich haben, was ihn eben zu diesem bestimmten, dieses bestimmte Hellsehen vermittelnden Gegenstande macht. Aber das kann nicht selbst etwas Materielles im üblichen Sinne sein, denn Materie sein heißt eine bestimmte Konstellation bewegter Elektronen und Protonen sein, und die ist in jedem Augenblick nur, was sie eben ist, die ist „momentan“.

Hat das Objekt in der Hand des Mediums etwa „psychische Energie“ an sich? Dieser Begriff ist ein Unbegriff, der überhaupt gar nicht ernstlich auftreten sollte; denn Energie ist ein Quantitätsbegriff, ein Maß.

Aber es gibt abnorme ganz rätselhafte Materiengebilde, welche „Materialisationen“ heißen und welche Verbindungen herstellen könnten zwischen einem Objekt und einem Menschen. Wir kennen sie zwar nur auf kurze Entfernungen hin; aber es möchte sie auf weite hin geben — (wir wissen hier ja so gut wie nichts). Dann würde der Gegenstand in des Mediums Hand, der ja „etwas“ an sich haben muß, vielleicht so ein rätselhaftes Materialisationsprodukt an sich haben und dieses würde vielleicht das Medium befähigen, in den Gedanken des Menschen zu